



Sonntag
25. November 2018
17 Uhr
Kirche Schöfflisdorf

Mond- nacht

Ein Liederabend mit
Yves Brühwiler

KAMMER
ORCHESTER
REGENS
DORF

KAMMER ORCHESTER REGENS DORF

Sonntag
25. November
17 Uhr
Kirche Schöfflisdorf

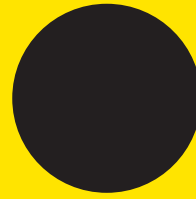
Franz Schubert
Johannes Brahms
Robert Schumann
Edvard Grieg
Max Bruch

Yves Brühwiler (Bassbariton)

Kammerorchester
Regensdorf
Leitung Peter Grob
Alain Schudel

Abendkasse Fr. 30.— / Legi Fr. 15.—
bis 16 Jahre gratis

weiteres Konzert:
Sonntag 2. Dezember, ref. Kirche Regensdorf
www.kammerorchester-regensdorf.ch



Mondnacht

Franz Schubert

Ouvertüre für Streicher	c-Moll
-------------------------	--------

Nacht und Träume	G-Dur
------------------	-------

Die Sterne	As-Dur
------------	--------

Du bist die Ruh	B-Dur
-----------------	-------

Erlkönig	e-Moll
----------	--------

Ständchen	h-Moll
-----------	--------

Johannes Brahms

Gestillte Sehnsucht	D-Dur
---------------------	-------

Robert Schumann

Mondnacht	C-Dur
-----------	-------

Widmung	Es-Dur
---------	--------

Edvard Grieg

Ein Traum	A-Dur
-----------	-------

Max Bruch

Serenade nach schwedischen Volksmelodien für Streichorchester	c-Moll
--	--------

Ein Liederabend

Wir eröffnen den Abend mit der stürmischen Ouvertüre des 14-jährigen Franz Schubert. Die Lieder präsentieren wir mit dem jungen Furtaler Opersänger Yves Brühwiler. Er absolvierte 2017 das Gesangsstudium an der Zürcher Hochschule der Künste, war Stipendiat der Friedl-Wald-Stiftung und des Migros Kulturprozents. Seit 2015 ist er Mitglied des Kernchors der Zürcher Sing-Akademie. Neben Auftritten in Musiktheatern ist er als Konzertsolist in der ganzen Schweiz und im Ausland tätig.

Das Lied ist die typische Gattung der deutschen romantischen Musik. Bevor sich auch Orchesterlieder etablierten, wurde zunächst für den intimeren Rahmen, für Singstimme und Klavier geschrieben. Der Zürcher Komponist Fabian Müller arrangierte für unser Konzert einige dieser Lieder für die reiche Klangpalette des Streichorchesters und Bassbariton. In unseren Liedern leuchten Mond und ›Sterne‹, besingt der Mensch die ›Nacht und Träume‹ und fühlt die Liebe — durch Lust und Schmerz. Nach einem ›Traum‹ von Grieg hören Sie als Abschluss in der Serenade von Max Bruch die Melodien schwedischer Volkslieder.

Herzlichen **Dank** an unsere grosszügigen
Gönner: Ohne **Sie** wäre dieses
›traumhafte‹ Programm nicht möglich!